

Nachrichten

DES GEBIETSKOMITEES DER KP(B)SU, DES ZENTRALVOLLZUGSKOMITEES UND DES GEB.-GEWERKSCHAFTSRAT DER ASSR DER WOLGAEUSCHEN

Adresse der Redaktion: Engels ASRR der WD, Linienstraße Nr. 12... 15. Jahrgang — Nr. 30. ENGELS, den 6. Februar 1932.

Die 17. Unions-Parteikonferenz beendet!

Schlußwort des Genossen Ordtschonokidse

Abendssitzung vom 1. Februar

Genossen, gestattet mir, mich auf einige kurze Bemerkungen zu beschränken. Ich glaube, man müßte hier jenen Genossen antworten, die sich darüber beschwert haben, daß für das Bauwesen in dem einen oder anderen Rayon...

Metall, solche Maschinen, die vor einem halben Jahre mit Mühe 12000 Tonnen Gußeisen lieferten, geben jetzt 16 einhalb bis 17 tausend Tonnen. Das zeigt, welche große Möglichkeiten wir haben.

Gen. Ordschonokidse hat ganz mit Recht darauf hingewiesen, daß es nicht genügt, Häuser zu bauen, sondern daß auch die nötige Einrichtung und wenn sie auch elementar ist, wie Stühle, Tische u. dgl. geschaffen werden muß.

Genossen, das Programm für 1932 ist ein Programm gewaltiger Arbeiten, ein Programm, das den ersten Fünfjahresplan in vier Jahren vollendet.

Ich will weiter nicht darüber reden, warum der Plan nicht erfüllt wurde, weshalb ist ihm. Das wissen wir auch so, und schließlich handelt es sich heute auch gänzlich darum.

Wenn wir, Genossen, in diesem Jahre das Produktionsprogramm sowohl der schwarzen Metallurgie, als auch des Kapitalbaus erfüllen, so sichern wir das, auch wenn wir im Jahre 1932 nicht einen neuen Höchstplan ansetzen, 13 bis 13,5 Millionen Tonnen Gußeisen.

Genossen, wir haben unter unsren Arbeitern nicht wenig ausgezeichnete Arbeiter, der Partei ergebenen Entschlossenen, die ohne sich zu schonen für die Erfüllung des Planes kämpfen.

Genossen, wir haben unter unsren Arbeitern nicht wenig ausgezeichnete Arbeiter, der Partei ergebenen Entschlossenen, die ohne sich zu schonen für die Erfüllung des Planes kämpfen.

Sache, was geht mich das an? Ich will von dieser Kritik aus niemanden mahnen. Das will ich nicht und ist auch nicht nötig. Aber wir haben falsche Leute. Und ich erkläre hier auf der Parteikonferenz...

Wenn wir, Genossen, in diesem Jahre das Produktionsprogramm sowohl der schwarzen Metallurgie, als auch des Kapitalbaus erfüllen, so sichern wir das, auch wenn wir im Jahre 1932 nicht einen neuen Höchstplan ansetzen, 13 bis 13,5 Millionen Tonnen Gußeisen.

Plenarsitzung des ZKd.KP(B)SU

Die 17. Unionskonferenz der KP(B)SU wurde am Abend des 4. Februar beendet.

Nach Schluß der Konferenz fand eine Plenarsitzung des ZK der KP(B)SU statt. Das Plenum beschäftigte die Resolutionen der 17. Parteikonferenz zu den Berichten der Genossen Ordtschonokidse, Molotow und Kuibyschew.

2,5 Millionen Rubel ist der Wolgadeutsche Heimarbeiterverband 1931 dem Staat schuldig geblieben

Unterschätzung der sozialistischen Arbeitsformen, opportunistische Nichtbefolgung der sechs Stalinschen Anweisungen und Unterdrückung der Selbstkritik haben dazu geführt, daß das Jahresprogramm des Verbandes nur zu 72 Prozent erfüllt wurde

Die Fehler nicht vertuschen, sondern sie ausbessern!

Schon im Juni vorigen Jahres wiesen die „Nachrichten“ auf die Unterdrückung der sozialistischen Arbeitsformen, auf das Fehlen eines Kampfes um die Sentung der Selbstkosten und die Steigerung der Arbeitsqualität im System des Wolgadeutschen Heimarbeiterverbandes hin.

Wenn die Leitung des Heimarbeiterverbandes im Wirtschaftsjahr 1932 ihre Arbeits- und Leitungsformen nicht entschieden verändern wird, wenn sie weiterhin die sozialistischen Arbeitsformen vollständig ignorieren wird, wenn sie ihren Kampf führen wird, um die Befolgung der sechs Anweisungen des Gen. Stalin, so wird sie...

Entschiedene Umgestaltung der Arbeitsmethoden des Wolgadeutschen Heimarbeiterverbandes-Hauptbedingung zur Liquidierung des Durchbruches

Im Volkswirtschaftsplan der Wolgadeutschen Republik nimmt das Produktionsprogramm der Gewerbetätigen den größten nicht die letzte Stelle ein — seine Produktion ist von außerordentlich wichtiger Bedeutung.

Unterfuchung hat gezeigt, daß sogar in der Stadt Engels nicht ein Arbel in sozialistischen Wettbewerb steht. Fragt man die Leiter der Arbel, wie es bei ihnen mit dem sozialistischen Wettbewerb oder mit dem Stofbrigadertum steht, so erhält man...

Ignorierung des sozialistischen Wettbewerbs und des Stofbrigadertums dieser wichtigsten Sebel in der Arbeit unserer gesamten Volkswirtschaft.

Manchmal — in Momenten des höchsten Durchbruches fängt die Leitung der Arbel, plötzlich die Werbung von Stofbrigadlern an. In allen diesen Fällen wird aber die Arbeit der einzelnen Stofbrigadler in den Arbeln nicht nachgeprüft, was dann dazu führt, daß bei der Prämierung der Stofbrigadler keine Anhaltspunkte vorhanden sind.

Weiter spricht Gen. Ordtschonokidse über die Forderungen, die die Leichtindustrie, die Nahrungsmittelindustrie u. a. an die Schwerindustrie stellen und erklärt, daß die Schwerindustrie selbstverfügbares Maschinen liefern muß und wird.

Gen. Ordtschonokidse weist darauf hin, daß wir das Programm für 1931 nicht ganz erfüllt haben, daß aber die Industrie im Januar dieses Jahres besser arbeitet als im Januar vorigen Jahres. In noch mehr unserer Industrie arbeitet im Januar dieses Jahres besser als im Dezember (Kohle und

Genossen, das Programm für 1932 ist ein Programm gewaltiger Arbeiten, ein Programm, das den ersten Fünfjahresplan in vier Jahren vollendet. Dieses Programm erfüllt — heißt, mit gewaltigen Ressourcen, mit einer gewaltigen Erfahrung in das zweite Fünfjahrplan eintreten und den zweiten Fünfjahrplan mit geringerer Anstrengung erfüllen.

BEI UNS:

Die Produktion von elektrischer Energie in der Sowjetunion ist von 1928 bis zum Schluß des Jahres 1931 um mehr als 300 Prozent gestiegen. In sämtlichen Waggonbauwerken der Union werden 1932 50 000 Güterzugwaggons hergestellt.

BEI IHNEN:

Die Produktion von elektrischer Energie in Deutschland ist gegenüber dem Jahr 1930 um 12,5 Prozent gestiegen. Bei der Jahresabrechnung der Vereinigung der westdeutschen Waggonbaumeister stellte sich heraus, daß fast alle Waggonbauteile dieser Vereinigung stillliegen.

Die vordersten Kollektiven haben ihren Samen konzentriert

Die Erfahrungen von Lebedjewka, Neu-Zürich müssen in alle Kollektivwirtschaften übertragen, durch zweifelhafte Dreschen, Auffinden der Gruben, Zurückerrückung des verschleppten Getreides muß der Samen restlos konzentriert werden

Die Erfahrung von Neu-Zürich in alle Kollektivwirtschaften übertragen

Die Neu-Züricher Kollektivwirtschaft, Kanton Gidorowka, lenkte schon im Herbst nach der Beendigung der Getreideernte die Aufmerksamkeit auf die Samenkonzentrierung.

In Krasny-Kut hat der Kampf um den Samen begonnen

Erst Mitte Januar hat im Krasny-Kuter Kanton der Kampf um den Samen begonnen. Zuvor sind die in dieser Hinsicht erzielten Resultate noch viel zu gering.

Das zweifelhafte Dreschen und Pugen der Spreu hat meist in allen Ödren begonnen. Nach den Angaben des KKW hat das Dreschen nur in Logintowa, Lebedjewka und Neu-Zürich nicht begonnen.

Die Kollektivwirtschaft organisierte das zweifelhafte Dreschen und Pugen der Spreu. Auf Grund des sozialistischen Wettbewerbs und des Stofbrigadertums haben wir das Resultat das die restlose Samenkonzentrierung erzielt wurde.

Nach dem im KKW vorliegenden Angaben hat die letzte Kampfwoge des Jahres einen Zuwachs von 6,7 Prozent gebracht, so daß der Kanton zum ersten Februar seine Aufgaben in der Samenkonzentrierung der Kornkulturen zu 34,7 Prozent erfüllt hat.

Das zweifelhafte Dreschen und Pugen der Spreu hat meist in allen Ödren begonnen. Nach den Angaben des KKW hat das Dreschen nur in Logintowa, Lebedjewka und Neu-Zürich nicht begonnen.

Die Erfahrung der Neu-Züricher Kollektivwirtschaft in der Samenkonzentrierung muß in alle Kollektivwirtschaften übertragen werden.

Der Kampf um das verstreute Getreide in den Einzelwirtschaften hat eine nicht geringe Menge von Samen eingebracht. So wurden z. B. im Januar allein in Goreskaja 11 Getreideöden, in Woskresenska 6 Getreideöden usw. vorgefunden.

An der Zurückerrückung des bei der Verteilung der Ansaen über die Normen von den Kollektiven erhaltenen Getreides wird im Kanton überhaupt nicht gearbeitet. Die Massenarbeit um diese Frage fehlt gänzlich, da diese Frage von den örtlichen Organisations- und besonders vom Kantonkollektivrat unterschätzt wird.

Die sechs Anweisungen des Gen. Stalin werden in den Arbeln nicht erfüllt, denn ihre Befolgung wird nicht durch die Leitung des Verbandes organisiert, obwohl die Stofbrigadler des Heimarbeiterverbandes eine entsprechende organisatorische Tätigkeit zu entfalten.

Nur wenn der Heimarbeiterverband dem Opportunismus in seiner Arbeit ein Ende macht, wenn er seine Arbeit auf Grund der sechs Anweisungen des Genossen Stalin und der sozialistischen Arbeitsformen umgestaltet, wenn er einen entschiedenen Kampf gegen die Unterdrückung der Selbstkritik führt, kann er dem Durchbruch ein Ende machen.

Die neue Kantonleitung muß durch die Mobilisierung der Masse der Kollektiven, die schon erzielten Resultate in der Samenkonzentrierung festigen, das Tempo der Samenkonzentrierung steigern, die noch vorhandenen Durchbrüche liquidieren, wodurch die restlose hundertprozentige Konzentrierung der Samenfonds gefördert wird.

Stand der Samenkonzentrierung in den Rayonen der MTS zum 31. Januar.

Table with columns: Rayon, Frühkulturen, Spätkulturen. Lists various rayons and their seed concentration percentages for early and late crops.

Die Balzerer Ingenieur-technischen Arbeiter an das GK der Partei

Die zur Zusammenfassung der Erfüllung der sechs Stalinschen Anweisungen veranlagte Balzerer erste Konferenz der Ingenieur-technischen Arbeiter schickte ihren Leitern einen fesselnden Gruß und verprügelt, unter der feinen Leitung der KP(B)SU alle den Ingenieur-technischen Arbeiter auferlegten Aufgaben zu erfüllen.

Die Balzerer Ingenieur-technischen Arbeiter an das GK der Partei. Engels, GK der Partei, „Nachrichten“, Gewerkschaftsrat, Büro der Ing.-technischen Arbeiter.

Die Balzerer Ingenieur-technischen Arbeiter an das GK der Partei. Engels, GK der Partei, „Nachrichten“, Gewerkschaftsrat, Büro der Ing.-technischen Arbeiter.

Die sechs Anweisungen des Gen. Stalin

Die sechs Anweisungen des Gen. Stalin werden in den Arbeln nicht erfüllt, denn ihre Befolgung wird nicht durch die Leitung des Verbandes organisiert, obwohl die Stofbrigadler des Heimarbeiterverbandes eine entsprechende organisatorische Tätigkeit zu entfalten.

Die sechs Anweisungen des Gen. Stalin werden in den Arbeln nicht erfüllt, denn ihre Befolgung wird nicht durch die Leitung des Verbandes organisiert, obwohl die Stofbrigadler des Heimarbeiterverbandes eine entsprechende organisatorische Tätigkeit zu entfalten.

Die sechs Anweisungen des Gen. Stalin werden in den Arbeln nicht erfüllt, denn ihre Befolgung wird nicht durch die Leitung des Verbandes organisiert, obwohl die Stofbrigadler des Heimarbeiterverbandes eine entsprechende organisatorische Tätigkeit zu entfalten.

Die Balzerer Ingenieur-technischen Arbeiter an das GK der Partei

Die zur Zusammenfassung der Erfüllung der sechs Stalinschen Anweisungen veranlagte Balzerer erste Konferenz der Ingenieur-technischen Arbeiter schickte ihren Leitern einen fesselnden Gruß und verprügelt, unter der feinen Leitung der KP(B)SU alle den Ingenieur-technischen Arbeiter auferlegten Aufgaben zu erfüllen.

Die Balzerer Ingenieur-technischen Arbeiter an das GK der Partei. Engels, GK der Partei, „Nachrichten“, Gewerkschaftsrat, Büro der Ing.-technischen Arbeiter.

Die Balzerer Ingenieur-technischen Arbeiter an das GK der Partei. Engels, GK der Partei, „Nachrichten“, Gewerkschaftsrat, Büro der Ing.-technischen Arbeiter.



